

...So mancher der in Sinusinius' Republik einst zu investieren gedachte oder sonst welche Pläne hatte war aus der Republik wieder fortgezogen, mancher wollte sein Anwesen im Osten aufgeben, versuchte es zu verkaufen, denn gross war die Furcht vor Sinusinius' Schergen, dass eines schönen Tags die Beamten und Gerichtsvollzieher der Republik auch vor ihrer Haustür stünden, Sinusinius von ihnen dereinst verlangte, dass man sein Haus, sein Grundstück der Republik verschenkte, auf dass dadurch einem, hoffentlich, wenigstens noch weiter Wohnrecht drin bliebe! Wer ein Geschäft besass ängstigte sich zudem, dass Sinusinius es über Nacht schliessen liesse, also packte mancher zusammen und verliess freiwillig die Republik, bevor Sinusinius seine Bediensteten herschickte, um alles in Beschlag zu nehmen, und eröffnete anderswo im Resten wieder! Mancher liess im Osten sogar alles zurück, um im Resten neu zu beginnen! Ja, Sinusinius' Schreckgespenst war im Resten inzwischen allgegenwärtig geworden, und kaum einer von den im Osten lebenden Restamoranern war sich mehr sicher, nicht von heute auf morgen schon aus der Republik geworfen zu werden! Doch der Eindruck den man von Sinusinius im Resten hatte täuschte sehr! Der zwiegesichtige Sinusinius war ein Rebelle der den Resten nicht mochte, aber Sinusinius, der Idealist der es mit dem einfachen Volke dessen er ein Teil sein wollte in der Tat sehr gut meinte, Sinusinius würde nie jemand etwas wegnehmen, Sinusinius' hässliche Fratzen die er besonders dem Resten gegenüber präsentierte hatten nicht selten ein sehr falsches Bild von ihm gezeigt!